



Sekretariat: bfu, Hodlerstrasse 5a, 3011 Bern
Secrétariat: bpa, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berne
Segretaria: upi, Hodlerstrasse 5a, 3011 Berna

Tel. +41 31 390 22 22

www.ritterderstrasse.ch

Bern, 8. Oktober 2014

Sperrfrist: Mittwoch, 8. Oktober 2014 10:30 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

Wie wird man «Ritter der Strasse»? Live-Demonstration in Martigny

Die ersten Minuten nach dem Unfall können entscheidend sein

Was tun, wenn man an eine Unfallstelle gerät und feststellt, dass Menschen in Gefahr sind? Antworten auf diese Frage lieferte eine Live-Demonstration, die die Aktion «Ritter der Strasse» heute an der grössten Publikumsmesse der Romandie, am Foire du Valais in Martigny durchgeführt hat. Besucherinnen und Besucher dieser Simulation erhielten die Gelegenheit, Verletzten einer Autokollision beizustehen. Unterstützt wurden sie dabei von den Blaulichtorganisationen des Kantons Wallis.

Die Rettungskräfte geben Tag für Tag ihr Bestes, um Menschen, die in Verkehrsunfällen verletzt werden, zu helfen. Doch manchmal braucht es auch couragierte Bürgerinnen und Bürger, die im Ernstfall rasch und beherzt eingreifen. Denn sehr oft entscheiden die ersten Minuten nach dem Unfall über Leben und Tod. Durch ihr richtiges Verhalten haben in der Vergangenheit schon zahlreiche mutige Menschen die Unfallfolgen mindern und sogar Leben retten können. 459 von ihnen wurden seit 1969 als «Ritter der Strasse» ausgezeichnet. Mit dem Ziel, die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren und in einer lebensnahen Simulation aufzeigen, wie solches korrektes und sicheres Eingreifen aussieht, führte die Aktion «Ritter der Strasse» heute in Martigny einen Focus Event mit dem Motto «Wer wagt, rettet Leben» durch.

An der Walliser Messe wurde eine Unfallstelle nachgestellt, die eine Kollision von Fahrzeugen zeigte. Statisten spielten dabei leicht, mittel und schwer verletzte Personen. Die Besucher der Veranstaltung konnten selbst den ganzen Nachmittag aktiv werden: Sie sicherten die Unfallstelle korrekt, brachten sich und andere aus der Gefahrenzone, liessen einer verletzten Person erste Hilfe zukommen, alarmierten die Rettungskräfte und begannen mit der Pflege des Verletzten. Dabei wurden sie von den örtlichen Blaulichtorganisationen angeleitet und unterstützt. Bei der Medienkonferenz im Vorfeld der Demonstration standen neben Peter Matthys, Präsident der Aktion «Ritter der Strasse» auch Vertreter der Kantonspolizei Wallis sowie der Sanität und der Feuerwehr der Stadt Martigny Red und Antwort.

Die Aktion Ritter der Strasse wird vom Fonds für Verkehrssicherheit mitfinanziert. Sie wurde vor 45 Jahren ins Leben gerufen und wird von den Organisationen ACS, ACVS, ASTAG, bfu, FVS, SRG SSR und TCS als Jurymitglieder getragen. Ausgezeichnet und geehrt werden Verkehrsteilnehmende, welche sich besonders mutig, rücksichtsvoll und unfallfolgemindernd verhalten haben.

Weiterführende Auskünfte: Tel 031 390 22 22 oder Magali Dubois 8.10.14 10.30-16.00h auf Platz